

Nachträge zur Flechtenflora Heidelbergs.

Zusammengestellt aus den hinterlassenen handschriftlichen Notizen
von weiland Wilhelm Ritter von Zwackh-Holzhausen.

Von Dr. Hugo Glück, a. o. Professor für Botanik in Heidelberg.

Vorwort.

Die vorliegenden Zeilen bilden einen Nachtrag zur Flechtenflora Heidelbergs.

Über die Flechtenflora von Heidelberg ist dreimal durch Wilhelm Ritter von Zwackh-Holzhausen, K. B. Rittmeister à la suite, eine lichenologische Zusammenstellung der Arten veröffentlicht worden.

Die erste datiert aus dem Jahre 1862 und ist als Enumeratio Lichenum Florae Heidelbergensis in der »Flora« erschienen.

Die zweite datiert aus dem Jahre 1864 und bringt einen Nachtrag zu der Enumeratio Lichenum von 1862, desgleichen in der »Flora«.

Die dritte datiert aus dem Jahre 1883. Diese letzte Publikation trägt den Titel: Die Lichenen Heidelbergs nach dem Systeme und den Bestimmungen Dr. William Nylanders von Wilhelm Ritter von Zwackh-Holzhausen (Heidelberg 1883, Verlag von G. Weiß).

Seit dieser letzten Veröffentlichung von Zwackhs sind bereits wieder 20 Jahre verflossen. Eine Zeit, in welcher von Zwackh abermals zahlreiche Neulinge für seine Heidelberger Flora ausfindig machen und zahlreiche Verbesserungen an seiner Flora anbringen konnte. von Zwackh sollte es jedoch versagt bleiben, die letzten Früchte seines Forschens selbst der Öffentlichkeit übergeben zu dürfen. von Zwackh wurde im Januar 1903 im hohen Alter von 78 Jahren aus diesem Leben in die Ewigkeit abgerufen.

Der Sohn des Verstorbenen hatte die Freundlichkeit, mir das Hand-Exemplar seines Vaters zu übermitteln. Es enthielt neben zahlreichen Randglossen auch eine Reihe beiliegender Blätter und Zettel, auf welchen die Nachträge zur Flora und andere wichtige Notizen verzeichnet waren. Ich übergebe diese eben bezeichneten Nachträge in Folgendem der Öffentlichkeit.

Als rühriger Sammler und Florist war von Zwackh ein Anhänger der älteren Lichenologischen Schule, an deren Spitze William Nylander stand. von Zwackh hat sich, wie schon aus dem Titel seiner Flora hervorgeht, hinsichtlich des Systems als auch der Speziesbestimmung eng an Nylander angeschlossen, der sicherlich die meisten Heidelberger Funde selbst revidiert hat. Aber auch mit anderen namhaften Lichenologen wie Th. Fries, E. Wainio, F. Arnold u. a. unterhielt von Zwackh enge Beziehungen, was schon zur Genüge aus dem hinterlassenen, sehr umfangreichen Flechtenherbar, den vorhandenen Exsiccatenwerken und der einschlägigen Literatur hervorgeht.

Ähnlich wie F. Arnold gab auch von Zwackh ein Exsiccatenwerk heraus, das er in uneigennütziger Weise an seine Fachgenossen verteilte.

Einem vorgefundenen Zettel nach zu schließen, sind die Besitzer des Zwackhschen Exsiccatenwerkes wie folgt: weiland Dr. W. Nylander in Paris, weiland Dr. F. Arnold in München, H. Sandstede in Zwischenahn (Oldenburg), Hofmuseum in Wien, Universität Wien, Abbée Hue in Levallois-Perret (Seine), Dr. Wainio in Helsingfors, Kreisschulrat Britzelmayer in Augsburg, Dr. C. Hegetschweiler in Riffersweil (Schweiz), Dr. H. Rehm in Neufriedenheim bei München, weiland Dr. Stitzenberger in Basel, Professor Dr. Th. M. Fries in Upsala. Doch sind das sicherlich nicht alle Inhaber des Exsiccatenwerkes.

Einem vorgefundenen Zettel zufolge scheint der letzte Faszikel (No. XXIII) von besagten Exsiccaten im Jahre 1899 ausgegeben worden zu sein; und das letzte Exsiccata trägt die Nummer 1211.¹⁾

In diesen Exsiccaten finden wir neben zahlreichen Bürgern der Heidelberger Flora, die zugleich als Belegexemplare dienen, eine Reihe Flechten vor, die außerhalb Badens gesammelt wurden. Zwackhs Exsiccatenwerk ist sowohl in seinen Lichenen Heidelbergs als auch in den vorliegenden Nachträgen unter Zw. L. zitiert. Nicht alle, aber jedenfalls der größte Teil der zitierten Exsiccaten-Nummern entstammt der Heidelberger Flora. Da eine ganze Reihe Nummern neu eingeschaltet werden mußte, so tragen dieselben zwar die Nummer der letzt vorhergehenden Flechte, aber außerdem ein beigesetztes bis, ter; z. B. sind die beiden nach *Pertusaria amara* einzuschaltenden Arten bezeichnet mit 275^{bis} *P. lactea* (Pers.) Nyl. und 275^{ter} *P. Westringii* (Ach.) Nyl.

¹⁾ So viel ich einer gütigen mündlichen Mitteilung des Herrn Dr. H. Rehm (in Neufriedenheim bei München) entnehmen konnte, scheint dieser letzte Faszikel nicht mehr allen Interessenten zugestellt worden zu sein.

pag. 1.

4. *Collema myriococcum* Ach. Zw. L. 489.

5. *C. microphyllum* Ach. Zw. L. 737, 1178.

6. *C. cheileum* Ach.

var. *hyporhizum* Nyl.! Lichen. par. pag. 14 (in litteris ad Zwackh 17. IX. 1893). confer. Lamy Cauler pag. 4.

An feuchtem Sandsteine auf dem Schlosse (Zw. L. 158 A.).

9^{bis} *C. crispum* Ach. Syn. pag. 312. Nyl. Syn. pag. 110.

Auf der Erde bei Neuenheim: am Philosophenwege. Zw. L. 162.

10. *C. pulposum* (Bernh.) Ach. Zw. L. 161 und 163; zu streichen ist 162, welches Exemplar zu *C. crispum* gehört.

pag. 3.

16. *C. nigrescens* Ach. ist aus der Heidelberger Flora zu streichen. Die betreffenden Exemplare stellten sterile Thalli von *C. aggregatum* (Ach.) Nyl. vor.

17. *C. aggregatum* (Ach.) Nyl.

Über Moosen am roten Läpell (Dr. C. Schimper 1823).

Steril an Kastanien bei Handschuhsheim, an *Aesculus* im Schloßgarten (Zw. L. 219).

19. *Leptogium sinuatum* (Huds.) Nyl. Lich. Par. pag. 18 ist als *L. lacerum* (Sw.) Fr. Zw. Heidelberg L. pag. 3 aufgeführt.

Zw. L. 171. Hepp. 653.

19^{bis} *L. lacerum* (Sw.) Fr. Nyl. Syn. pag. 122 (ist als *L. lacerum* var. *fimbriatum* Hffm. aufgeführt).

pag. 5.

32. *Calicium chrysocephalum* (Turn.) Ach.

An Föhren bei Friedrichsfeld.

33. *C. aciculare* (Sm. E. B.) Fr. Lies statt Zw. L. 19 A, B ... Zw. L. 19 A, B.

34^{bis} *C. cinereum* (Pers.) Nyl. (Syn. pag. 149) Zw. L. 678.

Auf entrindetem Holze eines Lärchenstammes am Fahrwege auf dem Königsstuhl.

pag. 6.

36. *C. melanophaeum* Ach. Zw. L. 16 A, B, C und 742.

An Lärchen über dem Schlosse, am Kohlhofwege, im Dreitrügethälchen ebenfalls an Lärchenstämmen (3. Nov. 1883) (Zw. L. 823). An letzterem Standort auch parasitisch auf *Lecanora conizaea* Ach.

38. *C. corinellum* Ach. Lies statt Zw. L. 141 a Zw. L. 141 A.

- 42^{bis} **C. ephemerum** Zw. (Nyl.! in litteris ad Zwackh vom 15. XII. 1893).
Ist identisch mit dem auf pag. 81 unter den Pilzen (No. 5) aufgeführten *Stilbum rugosum* Fr. (= *Caliciopsis ephemera* Rehm in Rabenhorst Kryptogamenflora pag. 388).

An niederen Ästen junger Eichen auf dem Heiligenberge
(Zw. L. 477).

pag. 7.

43. **C. quercinum** Pers. Zw. L. 739.
49. **Coniocybe gracilentata** Ach. Zw. L. 21^{bis}.
50. **C. furfuracea** (L.) Ach. Lies statt Zw. L. 690 . . . Zw. L. 690^{bis}.

pag. 8.

51. **Sphinctrina turbinata** (Pers.) Fr. Zw. L. 743.
52. **Sp. microcephala** (Sm.) Nyl. Lies statt Zw. L. 479 . . .
Zw. L. 479^{bis}.
53. **Sp. anglica** Nyl. Lies statt Zw. L. 285 A . . . Zw. L. 285 A, C.

Bei den nachfolgenden Cladonien habe ich nicht nur Zwackhs handschriftliche Notizen, sondern auch die von Nylander¹⁾ gedruckt vorliegende *Revisio Cladoniarum* mit berücksichtigt. Es differieren ja bekanntlich bei den sehr polymorphen Cladonien die Ansichten der Systematiker weit mehr als bei anderen Gattungen.

pag. 9.

59. **Pycnothelia papillaria** (Ehrh.) Duf. Zw. L. 998 A, B.
61. **Cladonia pyxidata** (L.) Fr. Zw. L. 999.
Cl. p. var. chlorophaea Flk. nec Ach.! Comm. pag. 70.
Am Waldrande bei Schlierbach und anderwärts häufig.
Zw. L. 884.
Cl. p. var. costata Flk. D. Clad. 38 Nyl. Zw. L. 950.
Cl. p. var. carneopallida (Del.) Nyl. form. *accedens* Nyl. (Nyl. in litteris ad Zwackh 5. II. 1892).
Coëm. Clad. Belg. pag. 80.
An Wegrändern des Heiligenberges über Neuenheim (i. J. 1883 und 1884 beobachtet). Zw. L. 630.

pag. 10.

62. **Cl. pityrea** Flk. Comm. pag. 79.
Zw. L. 625, 861, 885 A, B, 952, 953, 954, 955 A, B.
(«Le 625, 861 me paraissent être un *pityrea meioscypha*, subpyxidata, tandis que le 952 etc. sont d'un *pityrea meioscypha* ordinaire.» Nylander in litt. ad Zwackh).
Auf sterilem Sandboden bei Friedrichsfeld.

¹⁾ *Revisio Cladoniarum* in Zwackh Lich. exs. hucusque editarum sec. determinationes cl. W. Nylander scheint nur als dreiseitiges Flugblatt den Exsiccaten Zwackhs beigelegt zu sein.

- Cl. p. var. hololepis** Flk. Comm. pag. 83.
 (Coëm. Belg. pag. 96) = var. *scyphifera* Dél. nach Wainios
 Angabe = var. *Zwackhii* Wain.
 Zw. L. 515 A, B, 825, 1026, 1211.
 Auf dem Gaisberge.
 Ferner gehört hierher die als *C. Lamarkii* (Del.) Nyl. auf
 Seite 11 unter No. 69 aufgeführte Flechte.
 Auf einem bemosten Sandsteinblocke am Westabhange des
 Königsstuhls; auch auf dem Ringwall auf dem Heiligenberg.
- 62^{bis} **Cl. polycarpoides** Nyl. L. Par. pag. 30 ist auf pag. 10 als *Cl.*
pityrea Flk. var. *polycarpa* Flk. bezeichnet.
 Zw. L. 626, 626^{bis}, Lojka L. Univ. 3.
 Auf dem Heidenknörzel.
63. **Cl. cariosa** (Ach.) Flk. füge bei Zw. L. 886 (sit variet.).
 Im Mühlentale bei Handschuhsheim.
64. **Cl. leptophylla** Ach. Zw. L. 1001, 1001^{bis}.
 Über der Hirschgasse (leg. Carl Uhlig 1890).
 »*Cl. leptophylla* Ach. (Zw. L. 1001) differt a *Cl. cariosa* thallo
K non vel indistincte nonnihil flavescens denique sordide
rufescens, squamulis basalibus minoribus subrotundatis et
vix ascendentibus« (Zwackh in litt. ad Nylander).
- pag. 10.
65. **Cl. fimbriata** (L.) Hoffm.
forma subcornuta Nyl. Flora 1874 pag. 318.
 Dahin gehört die von Zwackh (pag. 10) als *C. fimbriata*
 form. *dendroides* Flk. aufgeführte Flechte.
 Auf dem Heiligenberge (Zw. L. 881), bei Schlierbach, am
 Speyerer Hof, auf dem Königsstuhl (Zw. L. 879), dem
 Gaisberge (Zw. L. 882, = *capreolata* Flk. Com. p. 73
 et herb.!). Zw. L. 1004 (Wain. Cl. p. 276).
- Cl. f. forma insidiosa* (Del.) Coëmans gehört zu *C. nemoxya*
 (Ach.) Nyl. in No. 67^{bis}.
- Cl. f. forma radiata** (Ach.) Flk. Zw. L. 1002.
 Auf dem Ringwall des Heiligenberges und bei Friedrichsfeld.
67. **Cl. ochrochlora** Flk. Comm. pag. 75. Zw. L. 563 B, C, 1009, 1063.
Cl. o. var. phyllostrota (Flk.) Comm. pag. 79. Zw. L. 563 A.
 Am Fuße alter Lärchen auf dem Königsstuhle.
- Cl. o. var. ceratodes** (Flk.) Comm. pag. 77. (Zw. L. 883.)
 Am Ringwall des Heiligenberges.
- Cl. o. var. actinota** Flk. Comm. pag. 78.
 Am Fuße alter Lärchen auf der Leopoldshöhe des Königs-
 stuhles.

- 67^{bis} * **Cl. nemoxyna** (Ach.) Nyl. Zw. L. 265.

Hierher gehört:

- a) Zw. L. 631—635, 1005—1008, 1101, unter *C. ochrochlora* Flk. Zw. Hdbg. Fl. pag. 10;
- b) *C. fimbriata* f. *insidiosa* (Del.) Coëmans Zw. Hdbg. Fl. pag. 10;
- c) *C. cenotea* (Ach.) Schaer. var. *glauca* (Flk.) Nyl. Zw. Hdbg. Fl. pag. 12.

Auf Sandboden im lichten, jungen Föhrenwalde bei Friedrichsfeld; selten auf dem Heiligenberge.

68. **Cl. decorticata** Flk. praestantissima Nyl.! Zw. L. 628.

forma frondosula Nyl. (Flora 1885. pag. 43).

Am Fuße alter Lärchen auf dem Königsstuhle, alter Birken in dem Felsenmeer (beim Erlbrunnen) und auf steriler Erde im Ludwigestale bei Schriesheim.

69. **Cl. Lamarkii** (Del.) Nyl.

Diese Spezies ist aus der Heidelberger Flora zu streichen.

Die betreffende Pflanze gehört zu *C. pytirea* Flk. (No. 62).

70. **Cl. gracilis** Hffm.

forma aspera Flk. Nyl. Scand. pag. 52.

Auf Sandsteinblöcken des Westabhanges auf dem Königsstuhl. Zw. L. 564.

71. * **Cl. cornuta** (L.) Fr.

Ringwall des Heiligenberges.

pag. 11.

73. **Cl. degenerans** Flk. Comm. pag. 41.

var. haplolea (Ach.) Nyl. Zw. L. 927, 928, 959, 1013, 1014, 1015.

Im jungen, lichten Föhrenwalde bei Friedrichsfeld (Zw. L. 636).

var. anomaea (Ach.) Nyl. Zw. L. 1023, 1024, 1067.

Im selben Walde bei Friedrichsfeld. Zw. L. 687, 688.

Die Nummer 637 dagegen gehört zu folgender Varietät!

var. trachyna (Ach.) Nyl. Zw. L. 927, 928 (vom 9. XI. 1888).

Im selben Walde bei Friedrichsfeld. Zw. L. 637, 637^{bis}, 638.

- 73^{bis} **Cl. carneola** Fr. Zw. L. 378.

Sehr selten unter *Calluna* am Westabhange des Heiligenberges oberhalb des Ringwalles.

pag. 11.

74. **Cl. furcata** Hffm.

Die hier von Zwackh (pag. 11) in seiner Flora aufgeführten Exsiccata No. 643 A, B und 689 gehören nicht hierher, sondern zu *Cl. pungens* Ach.

Cl. f. var. racemosa Schaer. Zw. L. 1034.

Cl. f. var. corymbosa (Ach.) Nyl. Zw. L. 639.

Unter Föhrengestrüpp bei Friedrichsfeld. Die außerdem noch angeführte No. 640 dagegen gehört zu *Cl. crispata* (Ach.) Nyl.

Cl. f. var. spadicea (Ach.) Fl. (= *stricta* Wallr.). Zw. L. 641, 745.

Auf dem Sande bei Friedrichsfeld.

75. **Cl. pungens** (Ach.) Flk. Comm. pag. 156. Zw. L. 643 A, B, 644, 689.

Zum Typus gehören die von Zwackh (pag. 12) irrtümlich zu *Cl. furcata* Hffm. gestellten zwei Varietäten: var. *sorediophora* Nyl. und var. *recurvescens* Nyl. (Flora 1882. pag. 456).

Bei Friedrichsfeld.

Cl. p. var. palamaea (Ach. herb.) Nyl. *Cl. rangiformis* δ . *muri-cata* (Del.) Arn. Wainio Mon. pag. 369.

Bei Friedrichsfeld. Zw. L. 642 A, B.

Auch diese Flechte ist bei Zwackh (pag. 12) irrtümlich zu den Varietäten von *Cl. furcata* Hffm. gezogen.

pag. 12.

76. **Cl. adspersa** (Flk.) Nyl. Zw. L. 889, 1031, 1032, 1065, 1066, 1208, 1209.

Selten, auf dem Sande bei Friedrichsfeld, auf dem Heiligenberge (Zw. L. 889) und dem Königsstuhle.

Zwischen Walldorf und St. Ilgen (leg. Carl Uhlig 1894).

76 bis **Cl. crispata** (Ach.) Nyl. Zw. L. 888, 888 bis, 958, 1016, 1017, 1018, 1019, 1070, 1073 (confer. 640) A—C (Arnold Exs. 1461 A).

Unter Föhrengestrüpp bei Friedrichsfeld. Zw. L. 640.

77. **Cl. cenotea** (Ach.) Schaer. Füge bei: Zw. L. 329 A, B, C.

Cl. c. var. glauca (Flk.) Nyl.

Gehört zu *C. nemoxyna* (Ach.) Nyl. in No. 67 bis. No. 330 und 629 in Zw. L. gehören nicht hierher!

77 bis * **Cl. glauca** Flk.

Hierher gehört die von Zwackh auf pag. 10 als *subcornuta* Nyl. aufgeführte Flechte.

»Vix misi subspecies *Cl. cenoteae*« (Nyl. in litteris ad Zw.). — Wainio Mon. pag. 484. Zw. L. 629, 330, 824 A, B, 872, 873, 874, 876 (»est *glauca tenuior*, sed non omnino Coëm. 115, qui est *glauca haec cum apotheciis*« Nyl. in litteris ad Zwackh).

Zw. L. 877, 878, 949, 1027 A, B, 1028 A, B, 1029 A, B, C, 1030, 1077.

An Wegrändern des Heiligenberges und Königsstuhles.

78. **Cl. squamosa** Hffm. Zw. L. 887 (forma *polyceras* Fw.! in herb. Zw.), 1020.

Cl. s. var. subesquamosa Nyl.! (Flora 1887. pag. 134.)
Zw. L. 379.

pag. 12.

81^{bis} **Cl. acuminata** (Ach.) Norrlin. Zw. L. 860, 860^{bis}, 951 A, B, 1179.

Auf dem Ringwalle des Heiligenberges und auf dem Königstuhle am Wege nach dem Kohlhofe im lichten Fichtenschlage.

82. **Cl. cornucopioides** (L.) Fr. Zw. L. 1035.

Vereinzelt und nicht häufig in dem Felsenmeere.

82^{bis} **Cl. Floerkeana** Fr. Zw. L. 826 p. p.

Selten auf Heide beim Zollstocke über der Hirschgasse.

Cl. F. var. leucophylla Flk.

Am Ringwalle des Heiligenberges (im Jahre 1880).

82^{ter} **Cl. bacillaris** (Ach.) Nyl. Zw. L. 562 A, 826 p. p., 962, 963, 966.

Auf dem Königstuhle, dem Heiligenberge und bei der Rheinau (C. Uhlig).

pag. 13.

83^{bis} **Cl. deformis** L.

Am Nordabhang des Heidenknörzel, selten in der Nähe der Holtermanns-Eiche.

84. **Cl. digitata** (L.) Hffm. Zw. L. 1078.

85. **Cl. macilenta** Hffm.

Auf dem Heiligenberge (Zw. L. 562 B) und am Grunde alter Föhren bei Friedrichsfeld.

Die No. 562 A in Zw. L. gehört nach Nylander nicht hierher, sondern zu *C. bacillaris* (Ach.) Nyl. (Siehe diese.)

87. **Cladina sylvatica** (Hffm.) Nyl. Zw. L. 645 A, 690 A, B, 1037, 1037^{bis}, 1038, 1079.

Auf dem Heiligenberge.

Cl. s. forma tenuis (Flk.) Rbh.

Füge bei: auf dem Heiligenberg; Zw. L. 646, 890, 891, 1039.

87^{bis} **Cl. alpestris** (L.) Nyl.

Auf dem Heiligenberge: Holtermanns-Eiche

Zw. L. 645 B, 691.

88. **Cl. uncialis** (Hffm.) Nyl.

Zw. L. 693, 694, 696, 697, 1036 A, B, C, D.

pag. 14.

89. **Cl. amauocroea** (Flk.) Nyl. ist aus der Flora zu streichen; jedenfalls handelt es sich um eine Verwechslung mit einer anderen Art.

93. **Ramalina pollinaria** Ach. Zw. L. 827.

pag. 15.

- 100^{bis} *Platysma ulophyllum* (Ach.) Nyl. L. Scand. pag. 82. Zw. L. 1183.

Steril an Lärchen auf dem Heidenknörzel und dem Königsstuhle; an Föhren bei Friedrichsfeld.

102. *Alectoria jubata* (L.) Ach. Füge bei: K—.

103. *A. implexa* (Hffm.) Nyl. K+.

pag. 16.

105. *Evernia prunastri* (L.) Ach. Zw. L. 748.

111. *Parmelia crinita* Ach. Zw. L. 56 A, B.

pag. 17.

114. *P. revoluta* Flk.

An *Pinus silvestris* und selten an Steinen auf dem Heiligenberge. Zw. L. 749; an Buchen des Königsstuhles und bei Petersthal. Zw. L. 181^{bis} B (nicht A!) Hepp. 586 (Dr. Ahles).

120. *P. exasperata* (Ach.) De N. nec! (Ach.) Del.

pag. 18.

121. *P. exasperatula* Nyl.

Zw. L. 863 und c. ap. an alten Kirschbäumen am Wolfsbrunnen.

123. *P. glomellifera* Nyl. Zw. L. 750.

124. *P. fuliginosa* (Fr.) Nyl. forma *laetevirens* Fw. Zw. L. 970.

125. *P. verruculifera* Nyl.

Zw. L. 864 und: an Nußbäumen bei Wieblingen.

126. *P. subaurifera* Nyl.

Zw. L. 865 und außerdem: auf Sandsteinen des Ringwalles, sehr selten c. ap. an Weinbergspfählen am neuen Friedhofe.

pag. 19.

127. *P. physodes* (L.) Ach.

Auf Weinbergspfählen am Friedhofe.

128. *P. pertusa* (Schrank) Schaer. Zw. L. 252^{bis}.

Lies: Subtrib. II. EUSTICTEI statt ENSTICTEI!

pag. 20.

- 138^{bis} *Peltigera* * *extenuata* (Nyl.) Wain. Wib. pag. 49.

Über Moos auf Granitfelsen beim Haarlasse und an Grabenrändern bei Friedrichsfeld (im Föhrenwalde nach Schwetzingen zu).

- 138^{ter} *P. lepidophora* (Nyl.) Wain. l. c.

Auf Granitgeröll im Ludwigstale bei Schriesheim.

pag. 21.

143. *Physcia chrysophthalma* (L.) DC. Zw. L. 1126.

146. *Ph. ulophylla* (Wallr.) Nyl. Zw. L. 971.

An einem Nußbaum bei Schlierbach, mit Früchten.

pag. 22.

153. *Ph. muscigena* (Whlbg.) Nyl. Zw. L. 828.

157. *Ph. tribacina* (Ach.) Nyl. Zw. L. 751.

pag. 23.

162. *Ph. demissa* Fw.

(= *Lecanora castanoplaca* Nyl. in Flora) Lojka L. Ung. 182.

163^{bis} *Gyrophora vellea* (Ach.) Nyl.

An einem ziemlich hohen Porphyrfelsen des Ölberges an dem nach dem Rheintal zu gelegenen Abhang. (Dr. Glück.)¹⁾

163^{ter} *Umbilicaria (Gyrophora) pustulata* (Hoffm.) Körb.

In der Nähe des Gebietes: Hohenstein (auf Quarz) bei Reichenbach im Odenwald. Nach einer alten Angabe von Prof. Bronn aus dem Jahre 1819.

pag. 24.

170. *Solorinella asteriscus* Anzi füge die Jahreszahl 1849 bei.

172. *Lecanora saxicola* (Pollich) Ach.

forma riparia Fw. = var. plicata Wallr. Consp. 486; L. straminea Spr. N. E. I. 223.

pag. 26.

188. *L. chlorina* Nyl. Lies statt: Krbr. L. L. 128; Anri L. L. 33 . . . Krbr. L. S. 128; Anzi L. J. 33.

190. *L. obscurella* (Lahm.) Nyl.

An alten Syringen im Friedhofe.

pag. 27.

192. *L. cinerella* Nyl.

An einem Zaun an der Straße gegen Wieblingen.

193. *L. pyracea* (Ach.) Nyl.

var. *submersa* Nyl. (Flora 1885. pag. 43).

Auf Granitfelsen im Neckar beim Haarlasse. Zw. L. 895.

194. *L. luteo-alba* (Turn.) Nyl. Zw. L. 328.

197. *L. phlogina* (Ach.) Nyl.

= *L. citrina* Ach. Thallus und Apothecien K+.

pag. 28.

201. Die von Zw. an »Rhamnus hinter dem Stifte« aufgefundenene *Lecanora vitellina* (Ehrh.) Ach. ist nach Bestimmung Nylanders (Nyl. in litteris ad Zwackh vom 6. VI. 1892) *Lec. xanthostigma* Ach.

¹⁾ Die wenigen von mir gesammelten Exemplare, die steril waren, wurden von Zwackh als *G. vellea* bestimmt.

- 201^{bis} **L. xanthostigma** (Ach.) Nyl. (L. Scand. pag. 141).
An Rhamnus hinter dem Stift Neuburg (confer. No. 201).
pag. 29.
208. Statt *Rinoldina leprosa* lies *Rinodina leprosa* (Schaer.) Zw.
pag. 30.
210. **L. confragosa** Ach.
Auf dem Gaisberge.
- L. c. forma crassescens** Nyl. Zw. L. 756.
211. * **L. discolorascens** Nyl.
Auf Sandsteinen einer Mauer am Wege von Ziegelhausen
nach Schönau.
216. **L. circinnata** (Pers.) Ach. (= *L. myrrhina* Ach.).
Bei Schriesheim. (Alte Angabe von Prof. Bronn aus dem
Jahre 1821.)
216. **L. circinnata** * **subcircinnata** Nyl. (confer. Zwackhs »Zusätze«
am Ende seiner Flora). Die Pflanze zeigt K+rot.
Zw. L. 189 A, B.
pag. 30.
- Lies statt 127. *L. galactina* Ach . . . 217. *L. g.* Ach.
pag. 31.
222. **L. chlarona** (Ach.) Nyl. Zw. L. 915.
- 222^{bis} **L. coilocarpa** (Ach.) Nyl. in Lamy Cat. pag. 72.
Auf Eichenholz des Geländers an der Straße nach Ziegel-
hausen (zwischen der alten Neckarbrücke und der Stifts-
mühle).
- pag. 32.
228. **L. subradiosa** Nyl. Zw. L. 157.
232. **L. umbrina** (Ehrh.) Nyl. Zw. L. 583.
pag. 33.
236. **L. symmiactera** Nyl. Zw. L. 759.
237. **L. conizaea** (Ach.) Nyl.
Auf Sandsteinen am Zollstock.
- L. c. var. saxicola.**
An Sandsteinen auf dem Heidenknörzel.
238. **L. piniperda** Krb.
Beim Kohlhofe an Fichtenstrünken hinter der Brunnstube.
239. **L. glaucella** (Fw.) Nyl.
An einem jungen Larixstamm über dem Schlosse am
Fußweg auf die Molkenkur (11. Mai 1889).
- pag. 34.
- 241^{bis} **L. infuscescens** Nyl. (Flora 1885. pag. 40).
Auf der glatten Rinde eines jungen Apfelbaumes beim
Kohlhofe.

244. *L. effusa* (Pers.) Ach. forma obscurior Nyl.

Füge hinzu: Von dieser Form ist wenig oder kaum verschieden *Lecanora Willeyi* Tuck. (Syn. pag. 191) confer. Nylander Lich. Jap. (1890) pag. 105.

pag. 35.

247. *L. erysibe* (Ach.) Nyl.

Füge bei: Zw. L. 831, 832.

L. e. var. lecideina Mass. Sched. pag. 92 ist identisch mit *L. proteiformis* (Mass.) var. *longior* Nyl. (confer. No. 248).

248. * *L. proteiformis* (Mass.) Nyl. (in Flora 1881, pag. 538).

Die typische Art am Wolfsbrunnenwege mit *Opegrapha diaphora*. Zw. L. 833.

L. p. var. longior Nyl. apud Hue pag. 333.

Auf Sandsteinen alter Weinbergsmauern beim Stifte, am Philosophenwege, über Neuenheim (Zw. L. 468).

pag. 36.

250. *L. atra* (Huds.) Ach.

var. *grumosa* Ach.

Steril auf Sandsteinen des Ringwalles am Heiligenberg.

251. *L. rubra* (Hffm.) Ach.

An *Quercus* bei Geyberg und beim Kohlhof (Angabe von Prof. Bronn aus d. J. 1821).

256. *L. cinerea* (L.) Nyl. Zw. L. 164.

259. ** *L. caesiocinerea* Nyl. Zw. L. 834.

L. c. forma obscurata (Fr.) Nyl. Flora 1872 pag. 364.

Auf Granit bei Schlierbach.

261. *L. calcarea* (L.) Smf.

var. *contorta* (Hffm.) Nyl. (Par. pag. 65).

Auf Sandstein alter Mauern längs der Straße des rechten Neckarufers beim Haarlaß; steril auf den Wurzeln eines alten Nußbaumes beim Stifte Neuburg.

262. *L. ceracea* Arnold.

Zw. L. 114, 940 A, B.

- 262^{bis} *L. percaenoides* Nyl.

Auf Sandstein alter Mauern am Philosophenwege (confer. auch Zwackhs Zusätze am Ende seiner Flora).

Zw. L. 836.

pag. 37.

- 262^{ter} *L. chlorophana* (Whbg.) Reichenbach.

Im Schönberger Tal (A. De Bary).

- 263^{bis} *L. smaragdula* (Whbg.) Nyl. Flora 1872. pag. 364.

Auf Granit bei Schlierbach.

264. *L. cineracea* Nyl.

Füge bei: am Neckar bei Neuenheim; am Philosophenwege;
im großen Felsenmeer des Königsstuhls.

pag. 38.

273. *Pertusaria pustulata* (Ach.) Nyl.

(Arn. 149 l. Ahles).

pag. 39.

274. *P. multipuncta* (Turn.) Nyl. Zw. L. 837, 1082 A—C.274^{bis}. *P. globulifera* (Turn.) Nyl.

An Buchen des Königsstuhles und anderweitig.

(Dagegen ist zu streichen: »sehr selten«. confer. Zwackhs
Zusätze am Ende seiner Flora.)

275. *P. amara* (Ach.) Nyl.

Zw. L. 771.

275^{bis}. *P. lactea* (Pers.) Nyl. — f. *cinerascens* Nyl.

Auf Sandsteinen des Heidenknörzels und Königsstuhles.
Zw. L. 838, 839.

275^{ter}. *P. Westringii* (Ach.) Nyl.

Zw. L. 652.

277. * *P. corallina* (Ach.) Arnold.

Hepp. 673. Dr. Ahles.

pag. 40.

282. * *P. flavicans* Lamy ist aus der Flora zu streichen.292. *Lecidea urceolata* Ach.

Lies *Conotrema* Tuckerman etc. statt *C. Tuckermann*.

pag. 42

297. *Lc. Gloeocapsa* Nitschke.

Über dem Schlosse am Rande des Fahrweges auf die
Molkenkur.

298. *Lc. carneola* Ach. Zw. L. 192 A—C, 192^{bis}.

Auf der Rinde alter Syringastämme im Friedhofe.

Dagegen dürfte die von Millardet gemachte Angabe der
L. carneola Ach. »an alten Buchen des Reitersberges
bei Neckargemünd« auf einer Verwechselung mit *L. congruella* Nyl. beruhen. (Zwackh.)

299. *Lc. congruella* Nyl.

»An alten Buchen des Reitersberges bei Neckargemünd«
(Millardet).

Diese ursprünglich zu *L. carneola* Ach. (No. 298) gestellte
Flechte dürfte hierher zu zählen sein. (Zwackh.)

302. *Lc. coarctata* (Ach.) Nyl.

var. *ocrinaeta* (Ach.) Nyl.

Steril auf Blöcken im Felsenmeere über dem Wolfsbrunnen.

pag. 43.

305. *Lc. flexuosa* (Fr.) Nyl.

An *Larix* am Leopoldstein reich fruchtend; steril häufig
an Föhren bei Friedrichsfeld.

pag. 44.

313. *Lc. pulvereae* Borrer E. B. t. 2726. Nyl. Prodröm. Gall. pag. 139,
Flora 1868. pag. 347.

Zw. L. 843.

314. *Lc. Lightfootii* (Smith.) Ach.

An Kirschbäumen am Waldrande bei Schlierbach (6. IX. 1889).

317. *Lc. lithinella* Nyl.

Auf Sandsteinen am Rande des Fahrweges auf die Molken-
kur über dem Schlosse. Arn. L. 836. Zw. L. 590.
Lojka L. Univ. 233.

317^{bis} *Lc. meiocarpoides* Nyl. in Flora 1882. pag. 453.

Auf Sandsteinchen eines kurzbehausten Abhanges am
Wolfsbrunnwege (hinter dem Schloß gelegen am Fuß-
weg nach dem Schießhause zu). Zw. L. 867.

pag. 45.

318. *Lc. meiocarpa* Nyl. (Flora 1876. pag. 577). Zw. L. 1132. Arn.
1172.

= *L. sylvana* Zw. (nec Krb.!) Heidelberg. Lich. pag. 45
auch früher (im Jahre 1849) an Eichen bei Hand-
schuhsheim beobachtet.

320. *Lc. clavulifera* f. *subviridicans* Nyl.

Auf dem Gaisberge an Sandsteinen am Fußwege in der
Wolfsschlucht.

Auf Sandsteinen am Rande eines Waldweges der Nord-
seite des Königsstuhles (9. Nov. 1883). (Zw. L. 844.)

321. *Lc. sylvicola* Fw.

Auf dem Königsstuhl.

322. *Lc. Bauschiana* (Krb.) Nyl.

Zw. 595 A, B.

Die von Zw. in seinen Exsiccata unter No. 279 A, B.
und 594 verausgabten Exemplare gehören zu *L. dila-
tiuscula* Nyl. (Flora 1876. pag. 708) und nicht zu *Bau-
schiana* (= *L. infidula* Nyl.). Nyl. in litteris ad Zw.
vom 18. IV. 1892.

pag. 46.

328. *Lc. denigrata* Fr.

Die typische Form auf *Pinus silvestris* an der Nordseite
des Heiligenberges.

330. *Lc. prasiniza* Nyl.

An Fichten, Eichen, Lärchen im dichten Walde auf dem
Königsstuhle. Zw. L. 592. Lojka L. U. 29.

Lc. p. var. prasinoleuca Nyl.

Lojka L. U. 30.

pag. 47.

337. *Lc. atropurpurea* Schaer.

An Carpinus in der Hirschgasse.

pag. 48.

339. *Lc. sabuletorum* (Flk.) Nyl.

forma *sphaeroidiza* Nyl. (in litt. ad Zwackh vom 7. II. 1892).

Über Moosen im Schloßgraben (an der feuchten Wand
des Rottotliegenden).

341. *Lc. sphaeroides* Smf. Nyl. Scand. pag. 204.

Über Moosen im Schloßgraben (an der feuchten Wand
des Rottotliegenden).

342. *Lc. cinerea* Schaer.

Zw. L. 898.

344. *Lc. leucococca* Nyl.

(= *L. trisepta* Nyl. Zw. Heidelberger Fl. pag. 48.)

»*L. leucococca* Nyl. in Zw. L. 276, Arn. 167b, vicina
L. milliariae, *Bilimbia lignaria* Arn. = *L. trisepta* (Stbg.
sabulet. pag. 47 p. p.) Nyl. in Flora 1877, pag. 232 est
Lecidea leucococca Nyl. in Stzbg. *sabulet.* pag. 18 (sub
sphaeroide). Et je crois, que ce nom *leucococca* doit
être préféré, car celui de *trisepta* a été employé vayne-
ment tandis que le premier est précis.» (Nylander in
litteris ad Zwackh, 4. IX. 1892.)

345. *Lc. ternaria* Nyl. (Flora 1877. pag. 232).

Auf Sandsteinen einer Mauer am Fahrwege über dem
Schlosse nach der Molkenkur.

347. *Lc. Nitschkeana* (Lahm.) Stzbr.

Zw. L. 470.

Auf dem Heidenknörzel Zw. L. 534 (und nicht 470^{bis}!)

An *Pinus silvestris* über dem Schlosse, auf *Pinus Strobus*
am Wege zum Sprunge.

pag. 49.

348. *Lc. trachona* (Ach.) Nyl.

Auf Sandstein am Rande eines Fahrweges der Nordseite
des Königsstuhls. Zw. L. 870.

350. Die als *Lc. alborubella* Nyl. bezeichnete Flechte ist *L. albo-virella*
Nyl. Flora 1877. pag. 567. L. Lab. et Singap. pag. 44.

An der Unterseite von Granitfelsen in der Hirschgasse.

pag. 50.

- 351.
- Lc. fusco-viridis*
- (Anzi.) Nyl.

Auf Sandsteinen am Grunde alter Mauern am Wolfsbrunn-
wege.

pag. 51.

- 360.
- Lc. inundata*
- (Fr.) Nyl.

Auf entblößten Nußbaumwurzeln bei Schlierbach (Lojka
L. Univ. 229).

- 361.
- Lc. Larbalestieri*
- Crombie.

Zw. L. 781.

- Lc. L. forma muralis*
- Nyl.

An der Gartenmauer der Handschuhsheimer Burgruine auf
Mörtel. Zw. L. 459.

pag. 52.

- 368.
- Lc. pelidniza*
- Nyl. Zw. L. 1187.

Auf Buchenwurzeln hinter dem Stifte. Zw. L. 896.

- 369.
- Lc. pezizoidea*
- Ach. Zw. L. 785.

- 371
- ^{bis}
- Lc. leprodea*
- Nyl. Scand. pag. 213. Zw. L. 662.

An alten eichenen Weinbergspfählen im Sensenriede (in
der Nähe des Friedhofes gelegen), selten (Oktober 1855).

- 373.
- Lc. decipiens*
- (Ehrh.) Ach.

Schon von v. Rettig für Schriesheim angegeben im Anfang
des 19. Jahrh.

pag. 53.

- 377
- ^{bis}
- Lc. fuliginosa*
- Taylor (=
- L. confusa*
- Nyl. Scand.) Nyl. in
-
- Lamy Cat. Zw. L. 1086, Arn. L. 1234.

Sehr selten auf Sandsteinblöcken des Gaisberges (im
Jahre 1886).

- 378.
- Lc. viridans*
- Fw.

(Hepp. 126, Dr. Ahles.)

pag. 54.

- 383.
- Lc. latypiza*
- Nyl.

Zw. L. 787.

- 386.
- Lc. goniophila*
- Flk.

Zw. L. 789.

pag. 55.

- 389.
- Lc. contigua*
- Fr.

Zw. L. 1205.

391. ***
- Lc. crustulata*
- Ach.

Zw. L. 375 B.

- 392.
- Lc. albo-coerulescens*
- (Wulfen) Schaer. Zw. L. 1204.

Auf Sandsteinfelsen gegen Kleingemünd zu (alte Angabe
von Prof. Bronn aus dem Jahre 1820).

394. *Lc. litophila* Ach.Zw. L. 130^{bis}.

pag. 56.

396. *Lc. sarcogynoides* Krb.

Bei Schlierbach, auf Sandstein an Weinbergsmauern der Westseite des Gaisberges.

397. *Lc. fumosa* Ach.

Auf Granit bei Schriesheim (alte Angabe von Prof. Bronn aus dem Jahre 1819).

400. *Lc. rivulosa* Ach.

Häufig auf Sandsteinblöcken in den Felsenmeeren des Königsstuhles.

Zw. L. 93. Hepp. 491, Dr. W. Ahles.

Lc. r. forma corticola Fr.

An Birken in den Felsenmeeren. Hepp. 730.

401. *Lc. umbriformis* Nyl.

Arn. L. 1009.

pag. 58.

408. *Lc. minutula* (Hepp.) Nyl.

An Sandsteinen einer alten Weinbergsmauer am Philosophenwege.

408^{bis} *Lc. aethalea* (Ach.) Nyl. in Lamy Cat. pag. 33. Zw. L. 1191.

Auf Granitsteinen bei Schlierbach.

Zw. L. 425. p. p.

410. *Lc. alboatra* (Hffm.) Schaer.var. *lainea* Ach. Nyl. in Flora 1873. pag. 196. Zw. L. 351.

Bei Neuenheim.

pag. 59.

416. *Lc. badia* Fw.

Auf Granitfelsen am Haarlasse bei Schlierbach.

418. *Lc. miriocarpa* (DC.) Nyl.

Zw. L. 196, 197.

Lc. m. var. punctiformis (Hffm.) Schaer. (= L. p. Flkl.).An *Pinus silvestris* in der »Hessel« bei Wiesloch (alte Angabe von Prof. Bronn aus dem Jahre 1820).

pag. 61.

427. *Lc. nigroclavata* Nyl.

Zw. L. 274.

430. *Lc. geographica* (L.) Schaer.

Auf dem Gaisberge.

Wird bereits im Jahre 1820 angegeben von Prof. Bronn für Schriesheim (auf Granit) und für den Haarlaß.

Lc. g. var. lecanorina (Flk.) Nyl. Par. L. pag. 102 (= *cyclopica* Nyl. Scand. pag. 248).

Auf Sandsteinblöcken des Gaisberges.

431 bis **Lc. epigaea** (Pers.) Schaer. Spicileg. pag. 118.

Auf Sandboden bei Schwetzingen zwischen dem Eiskeller und dem Relaischause. (Alex. Braun 1821 leg., Arnold in litteris ad Zwackh.)

pag. 62.

435 bis **Xylographa parallela** (Ach.) Fr. S. M. 2. pag. 197.

Auf Fichtenstangen des Zaunes an der Baumschule auf dem Sprunge (14. IX. 1891).

436. **Graphis scripta** (L.) Ach.

var. *recta* Hepp. Zw. L. 985.

pag. 63.

438. **Opegrapha notha** (Ach.) Nyl. in Flora 1873. pag. 206.

Auf der Rinde junger Ahornstämmchen in den Felsenmeeren über dem Wolfsbrunnen.

439. **O. pulicaris** (Hffm.) Nyl.

Zw. L. 987.

Am Neuhohe (Zw. L. 5 C.) an Rüstern im Karmeliterwäldchen. Zw. L. 5 A. confer. No. 440!

O. p. forma lapidicola Nyl. (Spermogonienform).

An einer Mauer im Schloßgarten (Zw. L. 430).

440. **O. diaphora** (Ach.) Nyl. Zw. L. 988.

An Juglans in Handschuhsheim Zw. L. 5 B.

Die »an Rüstern im Karmeliterwäldchen« (Zw. L. 5 A., nec 5 B!) vorkommende Flechte gehört zu *O. pulicaris*.

Im übrigen gehört die hier gemeinte *O. diaphora* der *forma sublutescens* Nyl. an. Nyl. Par. pag. 105. Zw. L. 2.

Auch an Juglans in Handschuhsheim Zw. L. 5 B.

O. d. forma saxatilis DC.

Auf Sandsteinen alter Mauern und an dünnen Strünken von *Aspidium Filix mas.* am Wolfsbrunnweg.

441. **O. Persoonii** Ach.

An Wegen nach Schönau (alte Angabe von Prof. Bronn aus dem Jahre 1821).

441 bis **O. Chevallierii** Leight. Brit. Graphid. pag. 10. — Nyl. Flora 1873. pag. 203. Stzbr. Steinb. Op. pag. 20. Zw. L. 1194.

An einer Sandsteinmauer unter dem Wolfsbrunn-Wege (Lojka L. Univ. 241).

pag. 64.

- 442 bis **O. atrorimalis** Nyl. (Flora 1864. pag. 388). Zw. L. 986.

Ehemals am Grunde eines Nußbaumes am Wolfsbrunnen-
wege; der betr. Baum wurde im Jahre 1888 gefällt.

Sowie in Mauerritzen auf dünnen Urticacengeln.

»Opegraphae diatonae Nyl. vix differt.« Nylander in litt. ad
Zwackh (2. XII. 1885).

445. **O. hapaleoides** Nyl.

An Carpinus im Dreitrögetälchen.

O. h. forma spermogonifera Arnold.

Zw. L. 25 A – D.

pag. 65.

446. * **O. lithyrga** Ach.

Gegen den Wolfsbrunnen (Lojka L. U. 39).

447. **O. vulgata** Ach.

Zw. L. 407, 800.

449. **O. subsiderella** Nyl.

An einer Linde im Heidelberger Schloßgarten (aufgefunden
am 1. X. 1898).

453. **Platygrapha periclea** (Ach.) Nyl.

Zw. L. 801.

454. **Stigmatidium Hutchinsiae** (Leight.) Nyl.

(Hepp. 532, Dr. Ahles.)

455. **Arthonia lobata** (Flk.) Mass.

Zw. L. 901.

pag. 66.

456. **A. decussata** Fw.

Zw. L. 10 B.

459. **A. caesia** (Fw.) Kbr.

An Eichen und Carpinus bei der Engelswiese c. fr.!

460. **A. cinnabarina** (DC.) Wallr.

var. emerythraea Nyl. (= *Arthonia fuliginosa* Zw.) Fw. Bot.

Zeit. 1850. Lojka L. U. 143.

Zw. L. 989.

pag. 67.

462. **A. astroidea** Ach.

Zw. L. 806.

467. **A. anastomosans** Ach.

Zw. L. 310 A, B.

An Sorbus und Birken (Zw. L. 310 B) des Königsstuhls
(dagegen nicht an Corylus und Buchen).

- 467 bis **A. ruanidea** Nyl. Zw. L. 310 A, 850 A, B, 849, 849 bis, 1093.

An Corylus, Sorbus und Fagus auf dem Königsstuhl in den
Felsenmeeren.

pag. 68.

469. *A. lurida* Ach.

Zw. L. 86 C, 804.

470. *A. spadicea* Leight.

Zw. L. 86 B.

472. *A. helvola* Nyl.

Zw. L. 929.

473. *A. luridofusca* Nyl.

Zw. L. 930.

475. *A. Pineti* Krb.

Hepp. 558 (leg. Dr. Ahles) = Zw. L. 309.

An einem Sorbus-Stamm bei der Stiftswiese (Zw. L. 847).

pag. 69.

480. *Melaspilea deformis* (Schaer.) Nyl.

Zw. L. 148.

481. *Thelocarpon interceptum* Nyl.

An umherliegendem Sandstein an Waldwegen und sterilen Stellen in einem verlassenen Steinbruch über dem Schlosse. Lojka L. Univ. 244.

482. *Th. prasinellum* Nyl.

(Arn. 522a). Lojka L. Univ. 195.

An Fichtenstangen des Geländes am Neckar hinter dem Spitale (im Jahre 1884 und 1885). Zusammen mit *T. Laureri* am neuen Fahrweg aufs Schloß (im Jahre 1885).

pag. 70.

482^{his} *Th. Laureri* (Fw.) Nyl. Arn. 522b.Auf dem Hirnschnitte und der abgestorbenen Rinde von Fichtenstangen des Zaunes längs des neuen Fahrweges auf das Schloß. (Oktober 1885.) Zw. L. 991. Desgleichen auch am Wege zum Friedhofe (auf Weinbergstangen). An Fichtenstangen am Zaune des Gartens von Stadtrat Wolf mit *Th. prasinellum* Nyl.482^{ter} *Th. Ahlesii* Rehm (Hedwigia 1891. I. Heft). = *Ahlesia lichenicola* Fuckel Symbol. Myc. pag. 281. Fungi Rhenani 1169.Auf *Baeomyces rufus* am Wolfsbrunnen. (Prof. Dr. von Ahles) non vidi.483. *Normandina pulchella* (Borr.) Nyl.

Zw. L. 245.

484. *Endocarpon miniatum* (L.) Ach.

Schon im Jahre 1820 von Prof. Bronn für den Haarlaß angegeben.

pag. 71.

494. *Verrucaria umbrina* Whlbg.

501. *V. frondulosa* Nyl.

Lies statt sporibus sporis in der 6ten Zeile von unten an.

pag. 73.

506. * *V. Mortarii* Arnold.

Am Bewurfe des Brückenhäuschens.

508^{bis} *V. acrotella* (Ach.) Nyl. Scand. pag. 293.

Auf Sandsteinen über dem Schlosse. (Arnold determ.!)

508. *V. aethiobola* Whlbg.

Zw. L. 1195.

pag. 74.

509. *V. amphiboloides* Nyl.

Zw. L. 485^{bis}.

pag. 75.

514. *V. netrospora* Naeg.

Zw. L. 854.

515. *V. Thuretii* (Hepp.) Nyl.

Zw. L. 855.

518. *V. leptalea* (DR. et Mut.) Nyl.

Zw. L. 852.

519. *V. muscicola* (Ach. herb.) Nyl.

Zw. L. 814.

pag. 76.

527. *V. epidermidis* Ach.

Diese Spezies ist aus der Flora zu streichen; die Angabe beruht auf einer Verwechselung.

pag. 77.

528. *V. fallax* Nyl.

An Betula auf dem Heiligenberge; Zw. L. 857.

530. *V. punctiformis* Ach.

Zw. L. 1197.

532. *V. rhypona* Ach.

Lies in der Diagnose: Cytis. Laburn.-Stämmchen statt Cytis. Saburn-Stämmchen.

534. *V. Micula* Fw.

Diese Spezies ist aus der Flora zu streichen. Die betr. Pflanze gehört zu *V. cinerella* Fw. (Nylander in litteris ad Zwackh; 3. XII. 1895.)

pag. 78.

535. **V. cinerella** Fw.Zw. L. 217 ^{bis}.Hierher gehört auch die von Zwackh auf pag. 77 aufgeführte
V. Micula Fw. (No. 534).An Linden im Schloßgarten (Zw. L. 37 B) und häufig im
Schwetzinger Garten.

LVI. Mycoporum (Meyer) Fw., Nyl.

541. **Mycoporum elabens** Fw.

Zw. L. 858.

pag. 79.

546. **Endococcus gemmifer** (Tayl.) Nyl.

Zw. L. 859.

547. **E. Ahlesianus** (Hepp.) Zw.

Zw. L. 816.

pag. 80.

Anhang.

II. Lepranieen.

559. **Lepraria glauccella** (Flk.) Nyl.

An jungen Fichten auf dem Königsstuhl.

pag. 81.

Das bei den Pilzen (III. No. 5) erwähnte Stilbum rugosum
Fr. gehört zu Calicium ephemerum Zw. unter No. 42 ^{bis}.

pag. 82.

11. Lies statt Schizoxylon saepinculum Pers. S. saepin-
cola Pers.

IV. Alge.

1. **Hildebrandia rivularis** Liebm. wurde im Jahre 1849 von v. Zwackh
aufgefunden in dem Bächlein am Haarlasse. (Zw. L. 24.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [42_1903](#)

Autor(en)/Author(s): Glück Hugo

Artikel/Article: [Nachträge zur Flechtenflora Heidelberg's.
Zusammengestellt aus den hinterlassenen handschriftlichen Notizen von
weiland Wilhelm Ritter von Zwackh-Holzhausen. 192-213](#)